Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Donnerstag den 2. April 1874.

(149—3) Nr. 1396.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände so gewiß binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Reifniz zu berichtigen, als widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöscht werden:

Bartel Gregoriz, Hutmacher von Reifniz Hs.-Nr. 67, Steuergemeinde Reifniz, Art.-Nr. 84, Erwerbsteuerrückstand 9 fl. 15½ kr.

Peter Polome, Ziegelbrenner von Reifniz, Steuerg. Reifniz, Art.-Nr. 225, Erwerbsteuerr. 9 fl. 15½ kr.

Johann Pauzhizh, Schmied von Stebizh, Steuerg. Schuschje, Art.-Nr. 50, Erwerbsteuerr. 4 fl. 62 kr.

Anna Usnik, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 48, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 70, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79½ kr.

Maria Oraschem, Krämerin von Soderschiz Haus-Nr. 60, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 72, Erwerbsteuerrückstand 13 fl. 79 ½ kr.

Ursula Marolt, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 59, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 76, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79½ kr.

Mathias Beloj, Metzger und Wirth von Soderschiz Haus-Nr. 57, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 86 und 97, Erwerbsteuerr. 41 fl. 27 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 19. März 1874.

(161—2) Nr. 12244.

Kundmachung.

Am Osterdinstag den 7. April 1874 wird die städtische Spitalwiese an der agramer Reichsstraße am grünen Berg öffentlich veräußert werden.

Kauflustige wollen am bestimmten Tage vormittags um 9 Uhr auf die benannte Wiese erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 26sten März 1874.

(160—2)

Kundmachung.

Beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Brot- und Fourage-Bedarfes für die nächstjährige Beschälperiode d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1875 für die nachbenannten Beschälstationen Krains statt.

Beschälstation:	Bedarf für		Das für die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1875 zu liefernde Quantum besteht in			
	Mann	Pferde	Brot à 50 Loth	Hafer	Heu	Streustroh
			Port.	Metzen	Zentner	
Kroisenbach	2	2	244	48	24½	12½
Unterbresowiz	3	2	366	48	24½	12½
Adelsberg	2	—	244	—	—	—
Oberlaibach	2	—	244	—	—	—
Trojana	2	—	244	—	—	—
Reifniz	3	—	366	—	—	—
Gottschee	2	—	244	—	—	—
Swur	2	—	244	—	—	—

Da die Beschälabtheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Oeconomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der obigen Brot- und Fouragequantitäten für eine oder mehrere der obgenannten Nationen betheilen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehene Erklärung längstens bis

Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung, so wie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällocale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

Die Bedingungen bezüglich des Gewichtes und der Qualität des zu liefernden Brotes können bei den Posten zu Graz und Sello (bei Laibach) eingesehen werden und wird nur noch bemerkt, daß es den Unteroffizieren und Gestütssoldaten freisteht, u. z. Ersteren die ganz- und Letzteren die halbmonatliche Brotgebühr in reluto zu fassen, daher sich die Sicherstellung des Brotes nur auf jenes Quantum zu erstrecken hat, welches vom Stationsleiter von 5 zu 5 Tagen in vorhinein zur Fassung angesagt wird.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

(674—2) Nr. 2329.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 7. November 1873, Z. 9087, auf heute angeordneten, ersten executiven Feilbietung der Realität des Mathäus Zaud von Zagorje Nr. 41 sub Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

14. April 1874

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Maslu bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt, und ihm die Feilbietungsrubrik vom 7. November 1873, Z. 9087, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1874.

(675—2) Nr. 123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars die executive Versteigerung der dem Anton Petriz von Sawerch gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 183/175 der Herrschaft Nadlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Jänner 1874.

(676—2) Nr. 3.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kocevar von Kleinsliwiz die executive Versteigerung der dem Thomas Paulin von Kruschische gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Nadlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1874.

(672—2) Nr. 1266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Dralka die executive Versteigerung der der Gertraud Lovšar von Stob gehörigen, gerichtlich auf 2502 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rctf.-Nr. 117 und des Staatskammeramtes Krainburg sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1874.

(715—2) Nr. 1769.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Filialkirche St. Anton in Metule, einverständlich mit Franz Zernu von Hruškarje, die mit dem Bescheide vom 14. November 1873, Zahl 6018, auf den 9. April und 9. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietungstagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rctf.-Nr. 463 ad Grundbuch Herrschaft Nadlischek Nr. 3 zu Hruškarje als abgehalten angesehen mit dem, daß es bei der auf den

9. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1874.